

KURZ NOTIERT

HANDBALL

Landesliga Herren. Mit zehn Bonuspunkten starten die Tullner Handballherren als Erster in den zweiten Durchgang der Landesliga. Die Mannschaft will sich auf diesem Polster allerdings nicht ausruhen, sondern sich bis zum nächsten Heimspiel am 16. Februar, Start ist um 19 Uhr, perfekt vorbereiten.

EISHOCKEY

LANDESLIGA

Halbfinale: EHC TULLN - MÖDLING 7:0 (3:0, 2:0, 2:0). Tore: 1:0 (3.) Hübl (Fellinger), 2:0 (13.) Fuchs, 3:0 (16.) Fellinger (Hübl, Berger), 4:0 (24.) Takats (Fellinger, Lassmann), 5:0 (29.) Berger (Kargl), 6:0 (47.) Korhonen (Frisch, Kargl), 7:0 (54.) Berger (Fellinger, Mario Schatz). **Tulln:** Posautz, Koglbauer; Mario Schatz, Korhonen, Kargl, Hadwig, Markus Schatz, Vertetics, Frisch, Privoznik, Kink, Hübl, Lassmann, Fellinger, Fuchs, Takats, Stangelberger, Berger, Ostrom.

○ **Das erste Finale:**
Freitag, 19.45 Uhr: Tulln - Stockerau.



Nach den Ferien geht es noch bis Anfang März voll zur Sache. Da ist eine Woche Pause für die jungen Spieler schon mal wichtig.
Foto: Andreas Scheriau

WETTSCHAINSPIELE MIT ZWEITER GEWINNCHANCE

Jetzt die „2. Chance“ auf lotterien.at nutzen und täglich zehn Samsung Galaxy S9 und 100 Lotto Gratistipps gewinnen!

Ganz gleich, ob man bereits gewonnen hat oder nicht, mit einer Lotto, EuroMillionen, Toto, Bingo, Zahlenlotto und ToiToiToi Quittung kann man von 1. bis 28. Februar 2019 sein Glück ein zweites Mal versuchen. Täglich werden zehn brandneue Samsung Galaxy S9 sowie 100 Lotto Gratistipps verlost.

So funktioniert die „2. Chance“
E-Mail-Adresse und Geburtsdatum auf www.lotterien.at angeben sowie die Wettscheinquittung zur Hand nehmen. Denn die Quittungsnummer sowie die erste Joker Nummer

benötigt man für die Teilnahme am Gewinnspiel. Ermittelt werden die Gewinnerinnen und Gewinner täglich (von 2. Februar bis 1. März 2019). Ob man gewonnen hat, erfährt man auf lotterien.at und per E-Mail durch das Kunden-Servicecenter der Österreichischen Lotterien.

Jede Quittung kann nur einmal an der „2. Chance“ teilnehmen und muss an zumindest einer Ziehung von Lotto, EuroMillionen, Toto, Bingo, Zahlenlotto oder ToiToiToi im Zeitraum von 1. bis 28. Februar 2019 mitspielen.

2. CHANCE
auf lotterien.at

FEBRUAR IM GLÜCK!

ZahlenLotto, Toto, Lotto, ToiToiToi

Februar im Glück – Mit der „2.Chance“ bei allen Wettscheinspielen. © Österreichische Lotterien

Mödling war ein schlechter Verlierer

Eishockey | Als das Spiel längst entschieden war, kam es nach einem Check zur Rauferei – Abbruch!

Von Wolfgang Stritzl

TULLN - MÖDLING abgebrochen. Das Rückspiel gegen Mödling war klar entschieden. Tulln, bereits in der Fremde siegreich gewesen, führte gegen Mödling mit 7:0. 56 Sekunden waren noch zu spielen. Da passierte es: Patrick Schindler machte einen Ellbogen-Check gegen den Kopf des Tullners Jarsolav Ostrom, der darauf nicht vorbereitet gewesen war.

„Er hat nur deshalb ‚nur‘ eine Gehirnerschütterung davon getragen, weil er 97 kg hat und voll durchtrainiert ist. Hätte es einen anderen Spieler erwischt, wäre es wahrscheinlich viel schlimmer ausgegangen“, war Trainer Patrick Privoznik vom harten Einsteigen direkt vor der Tullner Bank entsetzt. Es kam zur Rauferei, in die „zwölf bis 15

Spieler“ verwickelt waren. Privoznik stellt sich schützend vor seine Akteure, die den Rächer spielten und den Mödlinger stellten, und kann die Match-Strafen gegen Mario Hübl und Oliver Berger nicht verstehen. „Hübl ist von der Bank gekommen, weil wir gerade wechseln wollten. Und Berger hat die Tätlichkeit gegen den Schiri nicht absichtlich begangen.“

Der UEC Mödling, der die verbleibenden Sekunden ohne Tor-mann bestreiten hätte müssen, trat ab. Und Tulln ist zumindest im ersten Finalspiel wegen der voraussichtlichen Sperren personell empfindlich geschwächt.

Trotzdem spielt der EHC gegen Stockerau auf Sieg. „Unser Motto lautet: Jetzt erst recht!“ Im ersten Finalspiel hat Tulln Heimvorteil, Anpfiff in Tulln ist um 19.45 Uhr.

Durchstarten nach Pause

Eishockey | In den Ferien machen sowohl die Liga als auch das Vereinstraining bei den Eisbrechern eine Verschnaufpause, um danach mit vollem Elan in den Endspurt zu starten.

Von Christoph Nurschinger

In den Semesterferien machen die Nachwuchsligen in Niederösterreich Pause. „Einerseits sind viele Kinder mit den Eltern auf Urlaub und daher ohnehin nicht da, andererseits ist es auch gut vor dem Saisonfinish noch eine kurze Verschnaufpause einzulegen,“ erklärt Eisbrecher-Obmann Gebhard Banko.

Am 17. Februar startet die durchaus erfolgreiche Klosterneuburger U 10 wieder in den Ligabetrieb und bekommt es gleich mit Krens, Wien und Wr. Neustadt zu tun. Aktuell liegen die Klosterneuburger auf dem vierten Tabellenplatz, knapp hinter Krens und könnten an

Obwohl man bei den Eisbrechern mehr auf die Entwicklung der Teams als auf Ergebnisse setzt, sind die Teams gut dabei.

Foto: Andreas Scheriau



diesem Wochenende ordentlich Boden gut machen.

Dabei wird die grundsätzliche Herangehensweise der Eisbrecher, nämlich, dass man mit ausgeglichenen Teams antritt

und nicht auf die eigene Spielstärke achtet, für das Finish etwas lockerer gesehen. „Im Finish werden wir das stärkstmögliche Team auflaufen lassen um zu sehen, was alles in uns steckt

und eine kleine Standortkontrolle durchzuführen,“ erklärt die Trainerin der U 10 Manuela Scheruga.

Die U 12 ist auch am nächsten Wochenende noch spielfrei, bekommt aber Besuch von den Grasshoppers aus Wolkersdorf, die für ein Testspiel vorbeikommen. Interessant wird es für die Eisbrecher auch am 19.2 wenn die Entscheidung über die mögliche Verlängerung der Eisfläche ansteht. Diese würde einen regulären Ligabetrieb überhaupt erst ermöglichen. „Wir haben gute Gespräche mit der Stadt geführt und alles wirkt sehr positiv und konstruktiv,“ freut sich Obmann Banko über das angenehme Gesprächsklima.

NÖN ist Vielfalt.

VIEL KRAFT UND ENERGIE

Die sportlichsten Seiten des Landes. Egal, ob Fußball, Tennis, Ski, Basketball, Handball, Karate, Racketlon. Unsere Sportredaktion ist in jeder Sportart Experte und für Sie immer am Ball. Wir geben Niederösterreichs Sport ein Zuhause.

Nah. Näher. **NÖN**